Prolog	9
Vorwort	13
18./19. Jahrhundert: die Welt im Umbruch	13
Brasilien im zweiten Viertel des 19. Jahrhunderts: ein Streiflicht	14
Die Quellen	14
1. Zur Geschichte Brasiliens 1500–1900	19
Einwanderung von Weissen und Sklaven	21
Gesetze und Massnahmen gegen Folter und Sklaverei	22
Auf dem Weg zu «Freiheit – Gleichheit – Brüderlichkeit»	23
Sklaven als wertvolle Handelsware	25
2. Die Schweizer Kolonie in Brasilien	27
Schweizer Geschäftsleute, Pflanzer und Handwerker in Brasilien	29
Schweizer Handelshäuser in Rio de Janeiro um 1850	31
Gründung der «Société Philanthropique Suisse» 1821	33
Das Handelshaus Billwiller, Gsell & Co. und seine Nachfolger	35
3. Jakob Laurenz Gsells Jugendjahre, Schul- und Lehrzeit 1815–1835	43
4. Jakob Laurenz Gsell in Rio de Janeiro 1836–1850	49
Als Jungkaufmann in Rio 1836–1844	49
Kommis bei den Hanseaten Romberg, Schleiden & Töpcken 1836–1841	50
Schweizer Reise Rombergs	52
Agent bei der französischen Firma Thibaud, Boez & Co. 1841–1843	55
Billwiller und Laquai auf Kapitalbeschaffung in der Schweiz	58
Jakob Laurenz Gsell bilanziert und visioniert	59
5. Jakob Laurenz Gsell als Firmengründer	61
Die Gründung der Firma Billwiller, Gsell & Co., 1. Januar 1844	61
Auf Geschäftsreise in Europa und der Schweiz 1844/45	63
Jakob Laurenz Gsell auf der Rückreise nach Rio de Janeiro	66
Erster Jahresabschluss bei Billwiller, Gsell & Co. 1846	67
Geschäftsalltag eines Unternehmers in Rio	70
Auktion im Hause Billwiller, Gsell & Co. 1847	72
Bezug des neuen Geschäftshauses in Rio im Sommer 1848	73
Schlussauktion im Hause Billwiller, Gsell & Co. im September 1850	73
Festtage in Rio de Janeiro	78
Karneval in Rio	79
Ostern	81
Latino-Musik und Samba	83

6. Zur Sklavenfrage	85
Die Haltung von Haussklaven	85
Die Erziehung der Haussklaven	91
7. Die Heimkehr von Jakob Friedrich Billwiller-Kelly und Jakob Laurenz Gsell nach St. Gallen	93
1850: Das Gelbfieber wütet in Rio de Janeiro	93
Familie Billwiller-Kelly nimmt Domizil in St. Gallen und Tübach	95
Jakob Laurenz Gsell kehrt nach St. Gallen zurück	98
8. Als Kaufmann und Bankier in St. Gallen 1851–1896	103
Aus der Familiengeschichte gegriffen	103
Mündliche Überlieferung versus schriftliche Quellen	103
Jakob Laurenz Gsell als Bankier	106
9. Zur Geschichte der 1837 gegründeten Bank in St. Gallen	113
Gründung der St. Gallischen Hypothekarkassa 1864	119
10. Eisenbahnbau und Bankgründungen	127
Gründung der Deutsch-Schweizerischen Creditbank DSCB 1856	128
Deutsch-Schweizerische Creditbank – Vereinigte Schweizerbahnen	131
DSCB und Eisenbahnkrise 1860–1870	134
Jakob Laurenz Gsell als Präsident der DSCB 1872–1885	135
11. Konzentration im Bankenwesen	141
DSCB und Bank Jacob Brunner fusionieren 1889 zur Schweizerischen Unionbank in St. Gallen	141
Fusion zwischen Basler & Zürcher Bankverein und der Schweizerischen Unionbank zum Schweizerischen Bankverein 1897	143
12. Mitbegründer der Allgemeinen Versicherungsgesellschaft Helvetia 1858	149
13. Lebensabend und Retrospektive	151
Jakob Laurenz Gsell als Gönner und Wohltäter	151
Aus Jakob Laurenz Gsells Nachlass 1896	154
Tochter Clara Wild-Gsell über ihren Vater	155
Epilog	159

ANHANG	163
Anmerkungen	164
Abstraktum	176
Abstract	179
Resumo	181
Zeittafel	184
Glossar	186
Namenverzeichnis	188
Sachverzeichnis	193
Quellen und Literatur	196
Handschriftliche Quellen und Illustrationen	196
Fotografien, Bilder, Zeichnungen und Pläne	197
Edierte Quellen	197
Literatur	197
Abbildungs-, Grafik- und Tabellenverzeichnis	200
Chicago City Council and the slavery issue, 2002–2007	201
Briefverkehr	204
Zum Briefverkehr Rio de Janeiro – Europa 1836–1850	204
Zum Briefverkehr Europa – Rio de Janeiro 1836–1850	207
Handelsregister Rio de Janeiro	210
Der Autor	211